

## → Auch Verbraucherverhalten entscheidet über Gewässerbelastungen

Letztendlich entscheidet auch der Verbraucher durch sein Verhalten über den Eintrag von Spurenstoffen in die Gewässer. Beispielsweise die Entsorgung von Medikamentenresten über den Hausmüll und nicht, wie früher üblich, über die Toilette. Hinzu kommt das Abwägen vor einer Einnahme oder Anwendung von Medikamenten in Hinblick auf eine tatsächliche medizinische Notwendigkeit z.B. bei Sportlern.

Ein wichtiger Punkt ist auch die Beachtung des Pestizidverbots, insbesondere von Totalherbiziden außerhalb landwirtschaftlicher Anwendungen sowie ein sparsamer Umgang mit Reinigungsmitteln und Kosmetika insbesondere mit geruchsaktiven Stoffen.

## → Verantwortung von Politik und Behörden

Auch gilt es, die bestehenden gesetzlichen Vorgaben zum Inverkehrbringen und zum Umgang mit Spurenstoffen konsequent einzuhalten und bei Bedarf entsprechend zu erweitern. Hierfür sind Politik und Behörden zuständig.

Grundsätzlich sollten Beschlüsse über zu ergreifende Maßnahmen in Ergebnis eines breiten demokratischen Diskussionsprozesses getroffen werden.

Der Gesetzgeber muss die stoffbezogenen Zielvorgaben formulieren



© by-straße & fototec / Fotolia.de



Arbeitsgemeinschaft der  
Wasserwirtschaftsverbände  
in Nordrhein-Westfalen

Am Ertverband 6  
50126 Bergheim

Tel.: 0 22 71 - 88-1339

Fax: 0 22 71 - 88-1365

Email: [info@agw-nw.de](mailto:info@agw-nw.de)

Web: [www.agw-nw.de](http://www.agw-nw.de)

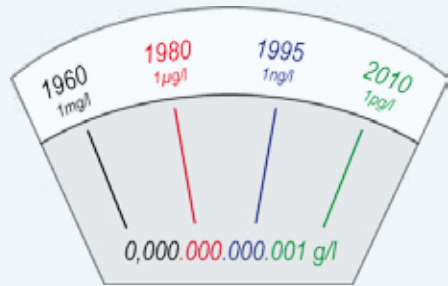


Spurenstoffe  
→ und Abwasserentsorgung!

© FIM/Mk / Fotolia.de

## → Wieso ist das Thema „Spurenstoffe“ aktuell?

Die Anwesenheit von jetzt diskutierten Spurenstoffen im Gewässer konnte erst im Laufe der letzten Jahre festgestellt werden. Wesentliche Ursache ist die rasante Entwicklung der Analysetechnik.



Die modernen Laboratorien der Verbände sind heute in der Lage, Spurenstoffe in niedrigsten Konzentrationen, d.h. im Nanogramm Bereich, zu messen.

## → Um welche Substanzen handelt es sich?



Zum Beispiel:

- Haushaltschemikalien
- Flammenschutzmittel
- Süßungsmittel
- Drogerieartikel
- Medikamente aus Human- und Veterinärmedizin

## → Eintragspfade in die Gewässer

Spurenstoffe gelangen über die Anwendung von Chemikalien aus allen möglichen gesellschaftlichen Aktivitäten – Haushalte, Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft, Gesundheitswesen etc. – in die Umwelt und damit auch in die Gewässer.



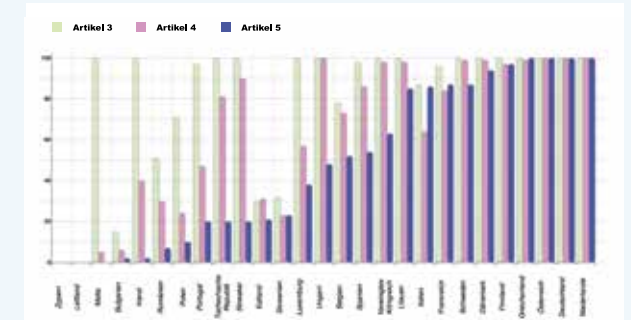
## → Strategien und Lösungswege: Integrierter Ansatz

Die Vielfältigkeit der Eintragspfade erfordert einen integrierten Ansatz bei der Entwicklung von Strategien zur Verringerung der Gehalte.



## → Abwasserwirtschaft in Deutschland Spitze

Die BR Deutschland hat als einziger Flächenstaat in der EU alle Anforderungen der EU-Richtlinie Kommunales Abwasser (Artikel 3: Kanalnetze, Artikel 4: Abbaubare organische Stoffe, Artikel 5: Nährstoffelimination) zu 100% umgesetzt.



## → Ergebnisse der Forschungsaktivitäten der Verbände:

Die Verbände werfen in der Spurenstoffdebatte ihr großes Know-how in die Waagschale und führen zahlreiche Forschungsprojekte durch. Schwerpunkt ist dabei das Testen der Wirksamkeit, der technischen Machbarkeit, der Kosten, der Betriebssicherheit und der Energiebilanz neuer Abwasserbehandlungsverfahren.

- Es gibt keine allgemeingültige sog. 4. Reinigungsstufe. Vielmehr müssen die Verfahren insbesondere die Zusammensetzung des Abwassers und die Verhältnisse vor Ort im Gewässer berücksichtigen.
- Gewässerbelastungen werden häufig durch diffuse Einleitungen dominiert und entziehen sich somit der Behandlung in den Kläranlagen
- Die zusätzlich entstehenden Kosten für die Abwasserbehandlung werden sich in einen Anstieg der Schmutzwassergebühr widerspiegeln.